



Die mikroskopische Photographie beweist, daß auf einem Scheck eine 7 in eine 9 verwandelt wurde

Die Fingerabdrücke eines Menschen gleichen niemals denen eines anderen. Die Anzahl der Variationen ist anscheinend unerschöpflich. Wenn aber doch irgend welche Zweifel bestehen, so löst sie die photographische Vergrößerung, die die Struktur der Poren auf das genaueste zeigt. Wie ein Flußsystem breitet sich das Labyrinth der Rillen und Poren vor dem Auge aus und gestattet untrügliche Feststellungen.

Eine zweite Möglichkeit, in zweifelhaften Fällen die Wahrheit zu entdecken, liefern die Fußspuren. Der Fußboden in den Häusern weist gewöhnlich genug Staub oder eine genügende Fettschicht auf, um die Abdrücke der Sohlen festzuhalten. Die Verbrecher schenken dieser Tatsache nur sehr wenig Aufmerksamkeit, da sie ihnen nicht bekannt ist. Ein Agent hatte eines Tages der Polizei einen Einbruch angezeigt, bei dem die Einbrecher ihm wichtige Papiere gestohlen hatten. Als er morgens in seinem Büro anlangte, hatte er die Fenster zerschlagen vorgefunden. Ohne Zweifel war der Einbruch vom Balkon aus geschehen. Dennoch erschien der Polizei der Tatbestand nicht ganz geklärt. Die Glassplitter waren zwar in das Innere des Zimmers gefallen, aber die Fußspuren, die auf dem Wege vom Balkon zum Schreibtisch zu sehen waren, unterschieden sich nicht im geringsten von den anderen auf dem Fußboden entdeckten. Der Agent wurde gebeten, seine Schuhe auszuziehen, und man stellte fest, daß sie genau den vom Balkon in das Zimmer führenden entsprachen. Er hatte den Einbruch simuliert, um das Verschwinden gewisser Papiere zu erklären.

Nichts entgeht der Aufmerksamkeit des Polizeichemikers, selbst nicht die einfachsten Dinge, die für den gewöhnlichen Beobachter ganz unbedeutend sind. Bei